



Ausbildung
zum/zur

Motoi-Therapeuten/in

2010/2012

Veranstalter :

Zentrum für SI-Motologie, Motoi und Musik
in Zusammenarbeit mit der
Landesmusikschule Seewalchen am Attersee/Oberösterreich

Inhalt

1	Allgemeine Informationen	3
2	Ausbildung zur/zum Motoi-TherapeutIn	5
2.1	Informationsveranstaltung	5
2.2	Ausbildungsziele	5
2.3	Zielgruppe	5
2.4	Voraussetzungen.....	6
2.5	Aufgabenbereiche	6
2.6	Überblick	7
2.7	Aufbau des Lehrgangs.....	7
2.8	Inhalte	8
2.9	Übersicht Referenten, Termine,.....	11
2.10	Abschluss	12
2.11	Zeiten/ Veranstaltungsort.....	14
2.12	Kosten.....	15

1 Allgemeine Informationen

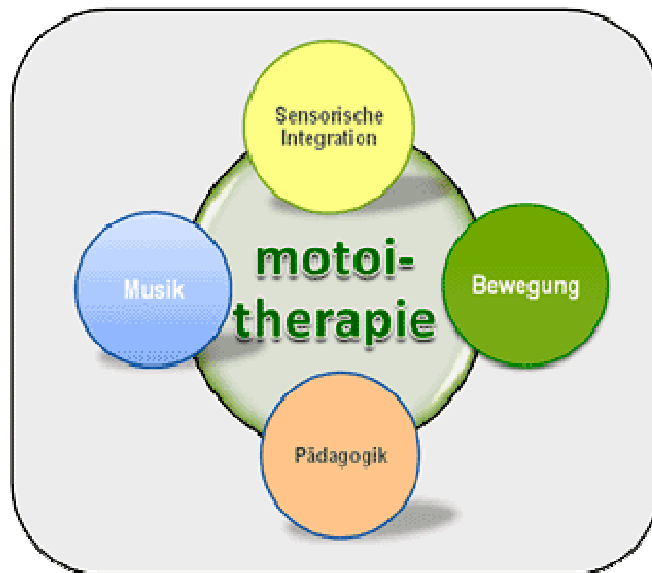
Motoi – ein klingendes japanisches **Wort**, der aussagt, was **Motoi®-Therapie** zum Inhalt hat: Aufbau eines **Fundaments**, einer **Basis**, Suche nach dem **Ursprung**.

基

Motoi®-Therapie versteht sich als gezielte Bewegungsförderung mit Unterstützung von Musik. Ziel ist die Gesamtentwicklung des Menschen im körperlichen, emotionalen und geistigen Bereich.

Motoi®-Therapie hilft beim Aufbau von Bewegungs- und Wahrnehmungsbausteinen als wesentliche **Basiskompetenzen für die Anforderungen der heutigen Lebens- und Lernwelt von Kindern und Jugendlichen**. Gezielte Lernförderprogramme sind effizienter, wenn die sensorischen Basiskompetenzen vorhanden sind.

In der Motoi-Therapie Ausbildung wird ein umfangreiches Fachwissen aus verschiedenen Bereichen vermittelt: **Musik, Bewegung, Pädagogik, sensorische Integration**



Die wichtigste Voraussetzung bei der Arbeit mit Kindern ist, sie dort abzuholen, wo sie sich gerade befinden. Bei ihren Fähigkeiten anzusetzen ist motivierender und bringt schneller bleibenden Erfolg. Manchmal ist es sinnvoll, Kinder/Jugendliche im Bereich der **Sensorischen Integration (SI)** und der **Motorik** nochmals an ihre Basis heranzuführen, damit sie sich weiter entwickeln können.

Das Konzept der **Motoi-Therapie** entstand aus der intensiven Beschäftigung mit vielen im In- und Ausland verwendeten Bewegungs- und Musikprogrammen und aus der langjährigen Anwendung in der Praxis, sowie aus der Idee daraus ein homogenes Trainingsprogramm zu erstellen.

Bei der **Motoi-Therapie** handelt es sich um einen - auch international gesehen – neuen Zugang zur ganzheitlichen Förderung und Unterstützung.

Die Grundlage dieser Ausbildung bildet die jahrlange Praxiserfahrung der Hauptvortragenden und Referenten. Methoden von z.B. **Gold, Kesper, Goddard/Blythe, Oden, Kodiak, Padovan, Mellilo, Palmer und Hawke** sowie verschiedene Musikrichtungen und -konzepte – z.B. EU-Projekt „**Veronika - Musikpädagogische Förderung** zur Unterstützung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen“ – sind in das Konzept der Motoi-Therapie eingeflossen.

Motoi-Therapie ist eine Ausbildung für Personen in pädagogischen (Kindergarten, Volksschule, Hort, Sozial- und Behindertenpädagogen) oder beratenden Berufen sowie für Menschen, die in der Lern-/Seniorenförderung tätig sein möchten. Sie ist auch für therapeutische Berufe als Zusatzqualifikation geeignet.

Nach Abschluss dieses Lehrganges und Erwerb des Motoi-Zertifikats können die AbsolventInnen motoi-therapeutische Förderung in freier Praxis anbieten.

Musik und Bewegung in der Motoi-Therapie

Durch ein gezieltes Motoriktraining können einerseits Bereiche wie Koordination, Raumorientierung, Körpergefühl und aktives Handeln trainiert werden, andererseits erzielt Bewegung Stressabbau, Motivation und Spaß.

Ganz ähnlich verhält es sich mit Musik. Auch Musik kann einerseits gezielt zum Aufbau gewisser Funktionen wie Hörverarbeitung, Körperwahrnehmung oder Rhythmusgefühl eingesetzt werden andererseits wirkt Musik ausgleichend, entspannend und synchronisierend. Musik kann Trost spenden, Mut geben und auch innere Spannungen und Aggressionen abbauen.



Musik und Bewegung sind meist mit keinen negativen Gefühlen belastet und können dadurch zur Stärkung der Persönlichkeit des Menschen beitragen. Die positive Einstellung gegenüber Musik und Bewegung kann Anspannung und Druck reduzieren. Sie sehen ihre Arbeit als Spiel an.

Bewegung und Musik bieten hervorragende Möglichkeiten, eine gute körperliche Basis als Ausgangspunkt für kognitive Anforderungen zu schaffen. Bewegung in Resonanz mit Musik erschließt eine weitere Ebene und macht so die körperliche Betätigung für uns noch wertvoller. Musik unterstützt Bewegungstraining mit seiner rhythmusgebenden Funktion. Vibration von Instrumenten bzw. der Stimme übertragen sich mittels Knochenleitung in den ganzen Körper.

Musik und Bewegung erreichen mittels Transferleistungen eine höhere Konzentrationsfähigkeit, erleichtern Lernen und ausgeglichenes Verhalten. Das Bewegungsprogramm baut auf die Wiederholung von Bewegungsmustern der ersten Lebensjahre auf. Der systematische und strukturierte Aufbau des Programms, ergänzt mit den positiven Wirkungen der Musik, fördert die Basiskompetenzen und bildet somit eine solide Grundlage für Lernen und Verhalten.

Durch Musik werden die Zentren für Lernen, Sprache, Gedächtnis, Kreativität und Emotionen aktiviert - das Gehirn wird so umfassend angeregt, wie es keine andere Tätigkeit schafft. Musik kann als Hintergrund genutzt werden und bei vielen individuellen Aufgaben oder bei Teamaufgaben zum Einsatz kommen.

Das Einstellen auf den Musikgeschmack der Kinder wirkt sich positiv auf die Arbeit zwischen Eltern, Kind und Motoi-TherapeutIn aus. Motoi-TherapeutInnen machen den Klienten Angebote von klassischer bis moderner Musik.

Förderung ist häufig durch den gebannten Blick auf Symptome geprägt. Durch Fokussierung auf die Defizite wird die Chance verabsäumt, bei den Stärken anzusetzen und sich zu den Schwächen vorzuarbeiten.

Motoi-Therapie setzt bei den Stärken an!

2 Ausbildung zur/zum Motoi-TherapeutIn

2.1 Informationsveranstaltung

Am **Freitag 30.4. 2010** findet in der Landesmusikschule SEEWALCHEN am Attersee eine Informationsveranstaltung zum Motoi-Therapie Lehrgang statt.

- **Rechtliche Informationen** zu den Möglichkeiten der selbständigen Ausübung als Motoi-Therapeut/in nach der derzeit gültigen Rechtslage in Österreich
Referent: Dr.iur.Manfred Schiffner
- **Lehrgangsinhalte und Organisation**
- **Erfahrungen mit Motoi-Therapie in der Praxis**
Referenten: Ursula Fitzinger und Mag.Daniela Arnold

Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist unbedingt notwendig und unter www.motoi-therapie-com möglich.

2.2 Ausbildungsziele

Die AbsolventInnen sollen in der Lage sein, Möglichkeiten der motorischen Förderung zu erkennen und darauf aufbauend musik-motologische Methoden so einzusetzen, dass sich jedes Kind/Jugendlicher oder jede erwachsene Person in seiner Gesamtheit bestmöglich entfalten kann. Die erlernten musik-motologischen Methoden werden praxisnah und unmittelbar umsetzbar vermittelt.

Der/Die TeilnehmerIn lernt ein umfangreiches Angebot an Musik und Bewegungsübungen kennen. Mit diesem kann er/sie Klienten ein Angebot zum körperlichen Ausgleich, zur Harmonisierung der Körper- und Gehirnhälften, zur Integration von Körper und Geist, zur Entspannung und Synchronisierung und um mehr Lernerfolg, körperliches Wohlbefinden und gruppensoziales Verhalten zu erreichen, bieten.

2.3 Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die in pädagogischen, sozialen, beratenden und/ oder therapeutischen Bereichen tätig sind und

- sich beruflich umorientieren und selbstständig Motoi[®]-Therapie und SI-Motologie[®] anbieten wollen.
- zusätzliche persönliche Qualifikationen erwerben wollen.
- an Eltern, die ihr Wissen bezüglich Kinder und deren Entwicklung erweitern wollen.

Sie ist auch für ÄrztInnen, Therapeut/innen, Lebens- und SozialberaterInnen oder ähnliche Berufsgruppen als persönliche Zusatzqualifikation geeignet.

2.4 Voraussetzungen

Voraussetzungen für den Lehrgang Motoi-Therapie sind neben einer abgeschlossenen Ausbildung zur KindergartenpädagogIn, Sonderpädagogin, Früherzieherin, Altenfachbetreuerin, Behindertenfachbetreuerin, Lerntrainerin oder vergleichbarer beruflicher Ausbildung, eine mindestens zweijährige praktische Berufserfahrung in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern.

Grundsätzlich ist keine Anrechnung von Seminaren, die nicht im Rahmen der Ausbildung besucht wurden möglich. In Ausnahmefällen und nach Abklärung mit der Lehrgangsleitung können Ausbildungsteile angerechnet werden.

Für individuelle Problemlösungen nehmen Sie bitte Kontakt mit der Lehrgangsleitung auf.

2.5 Aufgabenbereiche

Motoi-TherapeutInnen arbeiten in eigener Praxis mit dem Gewerbeschein: "Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit unter Anwendung von Musik". Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs kann eine Zertifizierung als Humanenergethiker durch die ENFO-Zertifizierungsstelle erfolgen.

Motoi-TherapeutInnen sind in der Motoi-Analyse gut geschult und können Zusammenhänge zwischen Lernerfolg bzw. Verhalten und sensomotorischen Fähigkeiten herstellen.

Kenntnisse über verschiedene Bewegungskonzepte, sowie die Fähigkeit, konzeptionell zu arbeiten und didaktische Konzepte in die Praxis umzusetzen, versetzen Motoi-TherapeutInnen in die Lage, in vielfältigen Bereichen tätig zu werden. Der Ansatz der Motoi-Therapie ist ein pädagogischer.

Motoi-TherapeutInnen sind Ansprechpartner für Eltern und Pädagogen. Die Eltern oder Bezugspersonen werden in die Programme involviert und bei der Förderung der Entwicklung ihrer Kinder unterstützt. Motoi-TherapeutInnen sehen sich als Trainer und die Eltern als Experten.

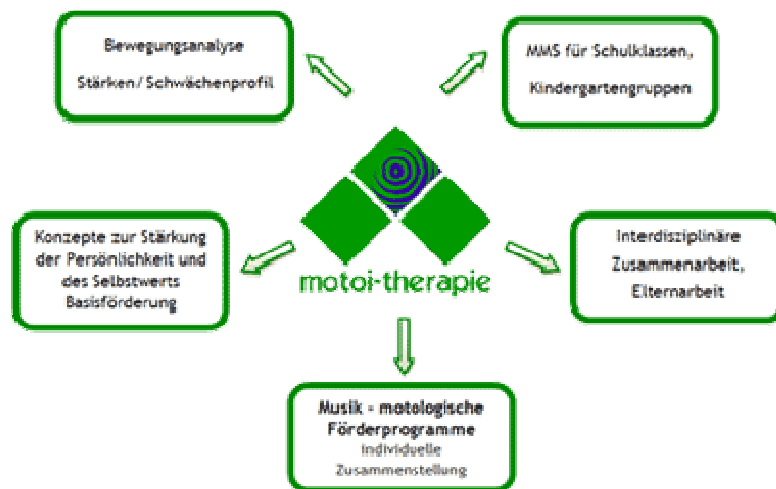
SI-Motologie oder Motoi-Therapie sind kein Ersatz für Ergotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie, psychiatrische Betreuung, Musiktherapie und Lebensberatung oder schulmedizinische Behandlung.

Motoi-TherapeutInnen unterstützen Kinder/Jugendliche, wenn sie

- ◆ Aufmerksamkeit und Konzentration **verbessern**,
 - ◆ schulisches Lernen **unterstützen**,
 - ◆ Lesen, Schreiben und Rechnen lernen **erleichtern**,
 - ◆ motorische Bausteine **wiederholen**,
 - ◆ Grob- und Feinmotorik **fördern**,
 - ◆ Wahrnehmung und Koordination **üben**,
 - ◆ Raumlage und Körperschema **aufbauen**,
 - ◆ Gleichgewicht und Entspannung **trainieren**,
 - ◆ Innere Ruhe und Selbstgefühl **steigern**,
 - ◆ soziale Kompetenzen **erleben**
- möchten.

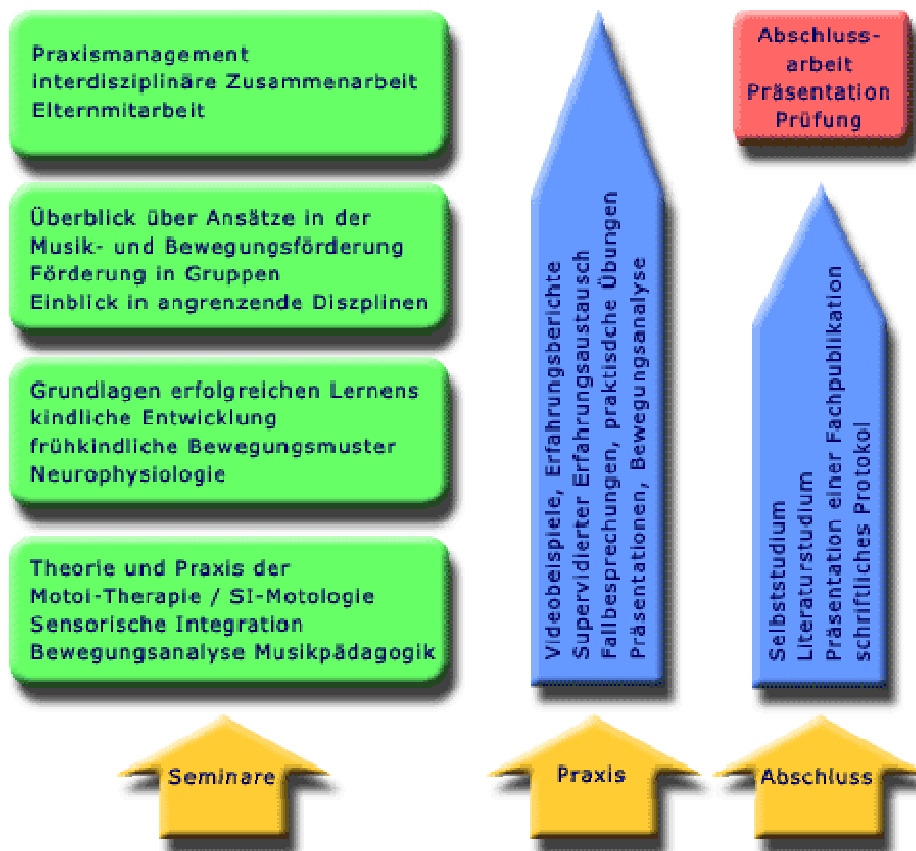
2.6 Überblick

Die Inhalte der Ausbildung sind so konzipiert, dass in jedem Modul mindestens ein Themenbereich behandelt wird. Schwerpunkte der Ausbildung sind:



2.7 Aufbau des Lehrgangs

Neben fundiertem Theoriewissen wird besonderer Wert auf den Praxisbezug gelegt: Videobeispiele, praktische Übungen, Falldokumentationen, Supervisionen.



2.8 Inhalte

Titel	Inhalte
<p>Grundbegriffe von Musik und kreativer Bewegung</p> <p>Motoi-Therapie im Überblick</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Einführung in die Thematik ● Überblick und Ablauf des Lehrgangs ● Entstehungsgeschichte von Motoi ● Erfahrungen aus der Praxis ● Fördermöglichkeiten von Musik und Bewegung ● Lernen – Zusammenhang zu Bewegung und Musik
<p>Meilensteine der senso-motorischen Entwicklung des Kindes</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Entwicklung der Kinder bis zum Schulalter in ihrer Vielfältigkeit (normal-auffällig) ● Frühkindliche Bewegungsmuster ● Sensorische Integration ● Medizinisches Grundwissen I
<p>Musik und Gehirn</p> <p>Neurophysiologische Grundlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufbau und Funktionsweise des Gehirns ● Erkenntnisse der Hirnforschung im Bereich Musik und Bewegung ● Bedeutung der Musik für Lernen und den ganzen Menschen ● Einsatzmöglichkeiten der Musik ● Zusammenspiel von Musik und Bewegung
<p>MOTOI - 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Fähigkeit – Fertigkeit - Bewegungsqualität ● prozessorientierte Beobachtung ● Analyse der Motorik und Wahrnehmung ● Anleitung zur Erprobung in der Praxis
<p>Haltung als Ausdruck des Innenlebens –</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Wirbelsäule – Haltungs- und Wahrnehmungsorgan ● KISS - KIDD ● Grundbegriffe der Bewegungsauffälligkeiten ● Medizinisches Grundwissen II
<p>MOTOI - 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Reflexion Bewegungsanalyse, Förderprofil – Erfahrungsaustausch ● Diskussion über Motoi-Analyse in der Praxis ● Beispiele aus der Praxis eines Kinderpsychiaters

Lernquelle Musik - ganzheitliche Wirkun- gen der Musik	<ul style="list-style-type: none"> ● Musikpädagogische Förderung ● EU-Projekt Veronika: Musikpädagogische Hilfen zur Integra- tion von Kindern mit Behinderungen ● Wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Musik ● Musiktherapie - Musikpädagogik
MOTOI - 3	<ul style="list-style-type: none"> ● Vorstellung von bewegungspädagogischen und neurophysio- logischen Konzepten ● SI-motologisches Training ● Selbsterfahrung im Turnsaal ● Bewegungsbeobachtungen von Kindern vor Ort ● Einblick in neurophysiologische Bewegungsförderung in an- deren Ländern (GB, IR, USA, AUS) ● Kombination von Musik und Bewegungstraining in der Praxis ● Motoi-Therapie – Berichte aus der Praxis, zahlreiche Video- beispiele ● Literaturempfehlungen ● Thesenformulierung für die Abschlussarbeit
Einblick: Sehverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> ● Körper und visuelle Verarbeitung ● Anatomie und Physiologie der Augen ● beidäugiges Sehen ● Visualtraining
Pädagogik in der Motoi-Therapie	<ul style="list-style-type: none"> ● Pädagogik – Definitionen ● Inklusive Pädagogik mit Musik ● Pädagogische Förderansätze im Unterschied zu therapeuti- scher Arbeit ● allgemeine Pädagogik und entwicklungslogische Didaktik
MOTOI-4	<ul style="list-style-type: none"> ● Supervision Bewegungsübungen (Selbsttraining) ● Starterpaket ● Homepage- Aufnahme in die Liste; Zugang zu internem Be- reich ● Motoi-Therapie im Behindertenbereich ● Beispiele aus der Praxis einer Kinderärztin
Einblick: auditive Wahrneh- mungs- und Verarbei- tungsförderung	<ul style="list-style-type: none"> ● Hören und Zuhören ● Anatomie und Physiologie der Hörverarbeitung ● phonologische Bewusstheit ● AVWS - zentrales Hören – Auffälligkeiten – Training
Kommunikation: Wie spreche ich mit El- tern/Pädagogen?	<ul style="list-style-type: none"> ● Gesprächsleitfaden zum Aufbau einer guten Kommunikation ● anhören – zuhören - verstehen – bestärken – motivieren ● Beziehungsdreieck: Eltern – Schule - Therapeut

	<ul style="list-style-type: none"> ● Beispiele aus der reichen Berufserfahrung
MOTOI - 5	<ul style="list-style-type: none"> ● Reflexion der Bewegungsübungen und Motoi-Analyse (Videos) ● Zusammenstellung individueller Musik- und Bewegungsprogramme ● Musikbeispiele für die Praxis ● Erfahrungen mit MMS (Musik Motorik Sensorik) – Pilotprojekt in 11 Volksschulklassen ● Balsa – ein Programm, das Gleichgewicht – Hören – Sehen – Rhythmus fördert ● Videos ● Besprechung der Abschlussarbeiten in Gruppen ● Entwicklungsdiagnostik in der Psychologie
Einblick und Abgrenzung zu: Physio-, Musik-Ergotherapie, Osteopathie, Ernährung, Logopädie, Motopäd./ Psychom., Kinesiologie, Psychologische Tests, Atlastherapie, Lerntrainer	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufgabengebiete der einzelnen Professionen ● Abgrenzung zur Motoi-Therapie ● Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit
MOTOI - 6	<ul style="list-style-type: none"> ● Reflexion - Diskussion von Praxisberichten, Erfolge und Probleme in der Praxis ● Literaturempfehlungen ● schriftliche Prüfung
MOTOI - 7	<ul style="list-style-type: none"> ● Präsentation der Abschlussarbeiten ● Selbstständig werden ● Rechtskunde ● Sicherheits-und Hygienevorschriften ● Steuerrecht ● Marketing ● Qualitätsstandards ● Motoi-Zertifikat und Lizenz ● Abschluss

2.9 Übersicht Referenten, Termine,....

Der Lehrgang beinhaltet 800 Einheiten.

Er umfasst 340 Seminareinheiten und 460 Einheiten werden - mit Unterstützung der Lehrgangleitung - von den Teilnehmern selbst organisiert.

Die Referenten werden derzeit angefragt und Termine werden abgeklärt.

Titel	Referenten	Dauer	Termin
Grundbegriffe von Musik und kreativer Bewegung	Ursula .Fitzinger Mag. D. Arnold	SS	25./26.9. 2010
Meilensteine der sensorischen Entwicklung des Kindes	Dr.E.Halfmann	SS	16./17.10..2010
Musik und Gehirn	wird angefragt	FS	November, Dezember
MOTOI - 1	Ursula .Fitzinger Mag. D. Arnold	FSS	14.-16.1.2011
Haltung als Ausdruck des Innenlebens	Dr.R. Wuttke	FS	März 2011
MOTOI - 2	Ursula .Fitzinger Mag. D. Arnold Kinderpsychiater	FSS	8.-10.4.2011
Lernquelle Musik - ganzheitliche Wirkungen der Musik	DDDDr. W. Mastnak (angefragt) Ursula Fitzinger	FSS	Mai 2011
Pädagogik in der Motoi-Therapie	wird angefragt	FSS	Juni 2011
MOTOI - 3	Ursula .Fitzinger Mag. D. Arnold	WO	11.-15.7.2010
Einblick: Sehverarbeitung	Hannes Forster MS	FS	September 2011
MOTOI-4	Ursula .Fitzinger Mag. D. Arnold Kinderärztin	FS	22.23.10.2011
Beginn der selbstständigen Arbeit mit dem Zusatz i.A. möglich			

Einblick: auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsförderung	wird angefragt	FS	Nov, 2011
Kommunikation: Wie spreche ich mit Eltern/Pädagogen?	Ursula Fitzinger,	FS	Jänner 2012
MOTOI - 5	Ursula Fitzinger. Mag. D. Arnold. Mag.C.Kathkouda	FSS	März 2012
Einblick und Abgrenzung zu: Physio-, Ergo-, Musiktherapie, Osteopathie, Ernährung, Logopädie, Motopäd./ Psychom., Kinesiologie, Psychologische Tests, Atlasterapie, Lerntrainer	Spezialisten der einzelnen Professionen	FSS	April 2012
MOTOI - 6	Ursula .Fitzinger Mag. D. Arnold	FS	Anfang Mai 2012
ABSCHLUSSPRÜFUNG			Anfang Mai
<u>Letzter Abgabetermin</u>			Anfang Mai
ABSCHLUSSARBEIT			
<u>Ergebnisse</u> der schriftlichen Abschlussprüfung und <u>Feedback</u> zur Abschlussarbeit			
MOTOI - 7	Ursula .Fitzinger Mag. D. Arnold Dr.M.Schiffner	FSS	Ende Juni 2012

2.10 Abschluss

Für den erfolgreichen Lehrgangsabschluss ist erforderlich:

- **Anwesenheit** bei den Seminaren von **mind. 80%**,
- **dokumentierte Motoi-Analyse** von mindestens 10 Kindern, die im Rahmen der Seminare besprochen wird
- **Präsentation einer Fachpublikation** aus dem Themenbereich Lern-, Musik- und Bewegungsförderung. Neben einer Zusammenfassung des Inhalts sollen vom Teilnehmer praktische Umsetzungsmöglichkeiten in Kombination mit Musik und/oder Bewegung aufgezeigt werden.
Handout im Umfang von 4-6 A4 Seiten
- **schriftliches Protokoll** eines Wochenendeseminars (Umfang mind. 4 A4 Seiten)
- **schriftliche Abschlussprüfung**
über den Inhalt der Skripten + ausgewählte Literatur
- **Abschlussarbeit: Präsentation von Falldokumentationen** (praktische Umsetzung motoi-therapeutischen Arbeit)
Vortrag

schriftliche Ausfertigung mit reflektierenden Kommentaren und Darstellung von offenen Fragen

Im Anschluss an die Präsentation: Diskussion mit den anderen Seminarteilnehmern und der Lehrgangsführung

Richtlinien für die Erstellung der schriftlichen Abschlussarbeit:

Umfang: mind. 2.000 Wörter

Format: Arial 12, einzeilig, Blockformat, einseitig

Übergabe an die Lehrgangsführung:

3 Exemplare gebunden

eine CD/Diskette und per Mail immer als Worddatei

Typ der Arbeit: theorieverschränkter Praxisbericht (Reflexion eigener Praxiserfahrung)

Formale Gliederung der Abschlussarbeit:

- Deckblatt (Titel, Name, Datum, etc.) mit eidesstattlicher Erklärung und Ziel und Abstract der Arbeit (bis 100 Worte)
- Inhaltsverzeichnis
- Inhalt:
 - Vorwort, ca. eine halbe Seite,
 - Einleitung: Motivation, Einstieg, eigener Bezug zum Thema (max. 2 Seiten),
 - Hauptteil,
 - Zusammenfassung, Diskussion und Reflexion und Darstellung offener Fragen
- Literaturangaben

Richtlinien für die Präsentation

- 7 - 10 min Vortrag
- Powerpoint, Overhead oder Flip-Chart als unterstützende Medien
- Fotos oder Videos sollen eingebunden werden
- Schwerpunkt ist die Reflexion der motoi-therapeutischen Arbeit

Ab dem Seminar Motoi 4 darf Motoi-Therapie angeboten werden, wenn der Zusatz i.A. verwendet wird.

Motoi-Therapeut/innen können nach Abschluss der gesamten Ausbildung das Wissen nicht nur in den Grundberuf einbringen, sondern auch mit einer **gültigen Lizenz** selbstständig arbeiten und Motoi-Therapie als „Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen und energetischen Ausgewogenheit mittels Musik“ anbieten und ausüben.

Motoi-Zertifikat

Das Motoi-Zertifikat können LehrgangsführungInnen unter folgenden Voraussetzungen erwerben:

- Abschluss des Lehrgangs
- Zertifizierung als HumanenergetikerIn (bei ENFO)
- jährliche Lizenzgebühr
-

Das Motoi-Zertifikat berechtigt zur

- selbständigen Ausübung der Motoi-Therapie als gewerbliche Tätigkeit,
- Aufnahme in die Absolventenliste,
- Verwendung der rechtlich geschützten Begriffe Motoi-Therapie und SI-Motologie und verpflichtet zur Einhaltung der Qualitätsstandards des Zentrums für SI-Motologie, Motoi und Musik.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Informationsveranstaltung

2.11 Zeiten/ Veranstaltungsort

Normalerweise finden die Seminare zu folgenden Zeiten statt:

FS ... Freitag, Samstag

Freitag 15.00 – 20.00, Samstag: 9.00 -18.30

SS ... Samstag, Sonntag

Samstag: 9.00 -18.30, Sonntag 9.00 - 14.00

FSS ... Freitag, Samstag, Sonntag

Freitag 15.00 – 20.00, Samstag: 9.00 -18.30, Sonntag 9.00 -13.30

WO... Wochenseminar

MO:	10.00 -12.30	13.30 - 17.00	20.00 – 22.00
DI:	8.30 - 12.00	13.00 - 17.00	
MI:	8.30 - 12.00	16.00 – 20.30	
DO	8.30 - 12.00	13.00 - 17.00	20.00 – 22.00
FR	8.30 - 13.00		

In Einzelfällen wurden mit Referenten andere Seminarzeiten vereinbart. Auf diese Termine wird gesondert hingewiesen.

Das Wochenendseminar **Motoi 1** und das Wochenseminar **Motoi 3** beinhalten Abendveranstaltungen, Diskussionsrunden, Videopräsentationen und Möglichkeiten des Literaturstudiums. Um die gruppenspezifischen Prozesse zu unterstützen, legen wir bei diesen Veranstaltungen Wert darauf, dass die SeminarteilnehmerInnen am Seminarort nächtigen

Die Seminare finden in der **Landesmusikschule Seewalchen am Attersee** statt. Die Musikschule Seewalchen liegt in einer ruhigen Umgebung mit Blick auf den Attersee. Neben schönen Seminarräumen steht auch ein Bewegungsraum zur Verfügung.

Seewalchen – eine Tourismusgemeinde – bietet eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten und zur Entspannung eine Reihe von Freizeitaktivitäten.

Siehe:

<http://www.seewalchen.ooe.gv.at/>



Seewalchen ist gut über die Autobahn erreichbar. Von Vöcklabruck (Bahnhof) fährt ein Bus nach Seewalchen. (30min)

2.12 Kosten

Die Gesamtkosten für den Lehrgang belaufen sich auf € **5.420**.

In diesem Betrag sind sämtliche Seminargebühren, Prüfungsgebühren, Begutachtungsgebühr für die Abschlussarbeit, Starterrucksack und die Lizenz für das erste Jahr enthalten. Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung sind nicht inkludiert.

Der Lehrgang läuft von **September 2010 bis Juni 2012**. Jedes Seminar wird einzeln abgerechnet und ist vor Beginn zu bezahlen.

Freitag/Samstag-Seminare(16EH) kosten	220 €
Freitag/Samstag/Sonntag-Seminare (22EH) kosten	300 €
Wochenseminar (43EH) kostet	590 €

Die Kosten für den Starterrucksack und die Lizenz für das erste Jahr belaufen sich auf € 660,00 und sind vor dem Seminar Motoi 4 zu bezahlen. Ab diesem Zeitpunkt darf Motoi-Therapie mit dem Zusatz i.A. angeboten werden.